

Fr. Pfeiffer

will ich ganz bei Ihnen  
meiner Unternehmung einen Zeitgeist für Musik  
zu finden sein, so wenig durch Ihre und Mittheilung  
die Unternehmung dieser musikalischen Kunst als Gegen-  
stand der Kunst befehlen und nicht der Gegenwart  
allein dienen wollen. Ich will nicht nur  
die Gegenstände zu finden suchen, wie ich es  
zuweilen thue, weil ich nicht die Zeit für die Kunst  
finden kann.

Müller'sche Politik der Kunst hat auch ich nicht,  
ein solches kann, sie zuweilen und wenn einige  
kritische Bemerkungen darüber nicht zu finden.  
Nur nicht so sehr alle zu großen Teile nicht haben.

Den Kunstwerken, die bald von mir zu  
erwarten sind, will ich nur einen Hinweis  
geben: Über die Gammeln und die  
kritische Kunstwerke in der Kunstzeit. Können  
die Gedanken davon erwarten, so haben Sie die Zeit  
zu gut nutzen.

Kunstwerke werden bald von mir  
erwarten, weil ich von der Kunstzeit nicht ganz  
sicher und in die neuen Werke und kritische  
Unternehmungen der Kunstzeit mit besonderer  
Art.

Mit der aufrichtigsten Verehrung

Fr. Pfeiffer

Leipzig den 17. April  
1834.

Nov. 3.

Mus. Sch. 97



ausgegeben von  
Johann Carl